

# NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

## ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

### Einleitung

In ihrer Nachhaltigkeitsstrategie bekennt sich die Thurgauer Kantonalbank (TKB) zu ihrer wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verantwortung – so auch in der Beschaffung. Sechs Grundsätze beschreiben, wie die TKB Nachhaltigkeitsaspekte im Einkauf integriert und welche Erwartungen sie an ihre Lieferanten hat.

### 1 Wirtschaftlichkeit

Die TKB beschafft Produkte und Dienstleistungen, die ein wettbewerbsfähiges Kosten/Nutzen-Verhältnis aufweisen. Als Kosten beurteilen wir nicht nur die Beschaffungskosten, sondern die Gesamtkosten über die Nutzungsdauer (Total Cost of Ownership). Als Nutzen betrachten wir die Erfüllung der von uns definierten Anforderungen an Produkt/Dienstleistung, an die Qualität oder an Lieferant und Lieferung. Diese Anforderungen können neben ökonomischen/kommerziellen Aspekten (z.B. technische Leistung, Verfügbarkeit) auch ökologische und soziale Anforderungen beinhalten (z.B. Energieeffizienz, Sozialstandards). Zielkonflikte in diesem Spannungsfeld identifizieren wir frühzeitig und lösen diese unter den gegebenen Rahmenbedingungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

### 2 Sozialverträglichkeit

Die TKB beschafft sozial verantwortungsvoll. Wir kaufen Produkte und Dienstleistungen ein, welche unter sozialverträglichen Bedingungen produziert wurden. Dabei erwarten wir von unseren Lieferanten und deren Produzenten, dass sie Arbeitsschutz- und Gesundheitsgesetzgebungen einhalten und die Vorgaben zu Menschen- und Arbeitsrechten befolgen, wie sie in den anwendbaren Gesetzen, Gesamt- bzw. Normalarbeitsverträgen und Branchenstandards sowie den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation und von den Vereinten Nationen (Leitlinien für Wirtschaft und Menschenrechte) definiert werden.

### 3 Umweltverträglichkeit

Die TKB beschafft umweltschonend. Wir kaufen Produkte und Dienstleistungen ein, die über ihren gesamten Lebenszyklus möglichst geringe negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit haben. Dies umfasst einen möglichst tiefen Verbrauch an Ressourcen und Energie, eine geringe Erzeugung von Emissionen

und Abfall, und die Minimierung von umwelt- und gesundheitsschädigenden Inhaltsstoffen. Wir anerkennen Produkteigenschaften, welche dies unterstützen, wie z.B. Aufrüstbarkeit, Reparatureignung, Langlebigkeit und Rezyklierbarkeit.

### 4 Berücksichtigung lokaler Geschäftspartner

Die TKB kauft wenn möglich lokal oder regional ein. Dies geschieht im Sinne unseres gesetzlich verankerten Leistungsauftrags zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung im Kanton Thurgau, erlaubt uns eine einfachere Kontrolle der Nachhaltigkeitsrisiken von beschafften Produkten und Dienstleistungen, und kann die Umwelt durch kurze Transportwege schonen. Zudem können wir so die Beziehung zu unseren Kunden ausbauen.

### 5 Transparenz und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die TKB ist ein fairer Vertragspartner. Wir setzen auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Unsere Geschäftsbeziehungen zeichnen sich durch transparente Prozesse, Professionalität, Verlässlichkeit und Langfristigkeit aus. Wir kommunizieren unsere Anforderungen klar und eingeholte Angebote werden auf deren Einhaltung geprüft. Bestechung, Korruption oder kriminelle Verhaltensweisen werden nicht toleriert. Wir behalten uns vor, Beziehungen mit Lieferanten, welche unsere Anforderungen nicht erfüllen und keine Verbesserungsmassnahmen umsetzen, zu beenden. Langfristige Geschäftsbeziehungen werden angestrebt, bezüglich neuer Bedürfnisse, Ausgangslagen und/oder Marktentwicklungen jedoch periodisch hinterfragt.

### 6 Produktspezifische Anforderungen

Für wichtige oder risikobehaftete Produkte und Dienstleistungen definieren wir spezifische Anforderungen, welche über die allgemeinen Grundsätze hinausgehen. Wo zielführend stützen wir unsere Nachhaltigkeitsanforderungen auf anerkannte Nachhaltigkeitslabel und -zertifizierungen.